



Verein **Heart for Montis**
c/o Renate Kunz
Bodenwis 49
CH-8493 Saland, Switzerland
Email: info@heart-for-montis.ch
<http://www.heart-for-montis.ch>

Weisung zur Sicherung Ihres neuen Hundes

Die Tiermeldezentralen (www.STMZ.ch oder www.tasso.de) publizieren fast täglich Fälle, wo Hunde, die erst wenige Tage beim neuen Besitzer sind, entlaufen und dann panisch in der Gegend herumirren. **Nicht selten endet dies mit dem Tod des Tieres, leider ist dies noch immer Vielen nicht bewusst.**

1) In der Anfangszeit **KEINE** Auszugs-/Flexileine !!! **(mindestens 8 Wochen lang)**

Weshalb?? Der Plastikhaltegriff kann schnell mal entgleiten: z.B. man sucht nach dem klingelnden Handy in der Tasche oder ist gerade dabei die „Hinterlassenschaften“ des Hundes aufzunehmen, da erschrickt sich der Hund, oder sieht ein jagdbares Objekt und sprintet los. Es ist erstaunlich welche Beschleunigung und Kraft ein Hund innerhalb der 5 – 8 m Leinenlänge entwickeln kann. Der Haltegriff fällt zu Boden und scheppert hinter dem Hund her, der sich dadurch noch mehr erschreckt oder zum Jagen animiert wird.

Gerade in der Eingewöhnungsphase, wenn der Hund sich in der neuen Umgebung nicht auskennt, kann dies fatale Folgen haben. Also anfangs nur an der normalen Leine Gassi gehen, die wiederum am eigenen Körper festgemacht ist (Beispiel: Eine andere Leine quer um den Oberkörper hängen und die Leinen des Hundes an dieser festmachen)

Hunde entwickeln enorme Fähigkeiten sich dem Halsband und/oder Brustgeschirr zu entledigen. **Deshalb anfangs immer doppelt sichern. Dem Hund unbedingt Halsband und Brustgeschirr (am besten spezielles Sicherheitsgeschirr) anziehen und an Beides eine separate Leine.**





2) Sicherung im Auto

Auch hier bitte sicherstellen, dass der Hund beim Öffnen der Autotür oder Heckklappe nicht entweichen kann. Entweder Hund in Hundebox oder am Brustgeschirr anbinden und fixieren.

3) Sicherung im Garten

Bitte den Hund in der Eingewöhnungsphase (kann mehrere Monate dauern) nicht unbeaufsichtigt im Garten lassen. Auch wenn der Garten noch so gut eingezäunt ist. Hunde sind sehr erfinderisch und entwickeln körperliche Fähigkeiten, die man nicht für möglich hält. Die kleinsten Hunde erklimmen einen 1.6 m Zaun oder die grössten Hunde zwängen sich durch eine 20 cm Lücke.

Also den Hund anfangs nur an der Leine in den Garten und später nur unter Aufsicht.

4) Sicherung im Haus/Wohnung

Auch im Haus/Wohnung anfangs sichern. Nicht einfach die Wohnungstüre öffnen, bevor der Hund nicht angeleint oder weggesperrt ist. Dazu kann man dem Hund anfangs das Brustgeschirr anlassen und eine kurze Schleppeleine daran befestigen. So kann man ihn jederzeit festhalten, bevor man die Türe öffnet.

Auch Terrassen- und Balkontüren sollten anfangs nur geöffnet werden, wenn der Hund gesichert ist. Plötzlich spaziert Nachbars Katze im Garten vorbei und der Hund ist weg....

Der Adoptant/Pflegestelle verpflichtet sich, dieser Weisung unbedingt Folge zu leisten.

Datum:

Unterschrift: